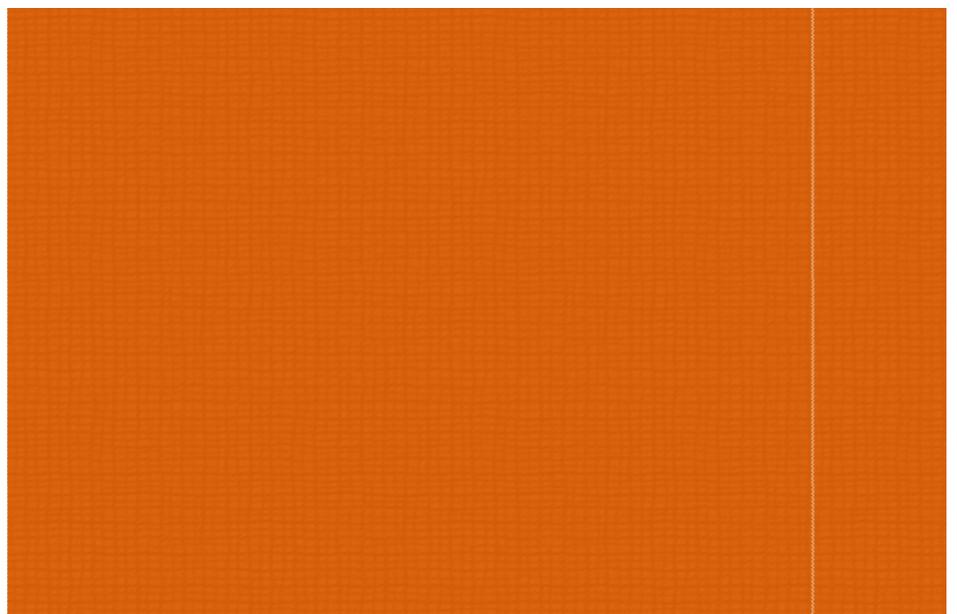




NÄHPROJEKT Wie es mir gefällt

LENA DITTMANN. 2020

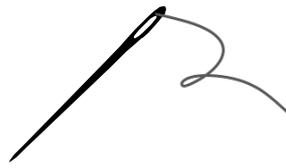


ENTWURFSZEICHNUNGEN

Die ersten Ideen meines Kleidungsstückes!



DER SCHNÜRTEIL MEINES ROCKES



DIE FALL ART MEINES ROCKES



DAS STOFF MUSTER

BESCHREIBUNG

ENTWURFSGEDANKEN:

Ein taillenbetonter, lässiger Rock. Er soll möglichst bei allen Alltags Situationen getragen werden können.

BESONDERHEITEN:

SCHNÜRBUND
an der Oberseite

Mit REISVERSCHLUSS an der

Rückseite Die GRUNDFORM ist

viereckig



EBRAUCH:

Der Rock kann sowohl im Alltag als auch bei Anlässen getragen werden. Kombiniert mit einem schwarzen T-shirt und einer Strumpfhose bildet es einen tollen Alltags look.



BEABSICHTIGTE WIRKUNG:

Der obere Teil meines Rockes lässt sich schnüren, um den Taillenumfang hervorzuheben. Ein REISSVERSCHLUSS, an der Rückseite des Rockes, hilft zusätzlich beim Anziehen. Durch eine Viereckige Grundform fällt der Rock



DAS MATERIAL



ROHSTOFF —————> 63% Polyester 36% Viskose

HERSTELLUNGSART —-> GEWEBT

HERSTELLUNGSPROZESS —>

THE FINALE PROZESS



Zu Beginn des Nähprojektes haben wir Ideen gesammelt, in welche Richtung wir mit unserem Kleidungsstück gehen wollen. Von Kimono bis Lederjacke ist so ziemlich alles dabei. Anfangs hatte ich die Idee, ein Korsett zu nähen. Diese Idee verschwand aber recht schnell, da ich ein Kleidungsstück nähen wollte, was ich im Alltag tragen kann.

So bin ich auf einen schnürbaren Rock gekommen, der die Taille betont und dazu alltagstauglich ist. Nachdem die Art des Kleidungsstückes klar war, begannen wir, unsere Körperproportionen auszumessen. Um einen Rock zu nähen, benötigt man genaue Tailenmaße und die Länge des Rocks.

Die Taille ausmessen war unglaublich schwierig, denn teilweise ist der Umfang am Rücken größer als der am Bauch.

Ich brauchte also zwei unterschiedlich große Teile. Diese dann anzupassen und so einzuteilen, dass es am Ende gut passt, hat am meisten Zeit beansprucht.

Als das dann klar war, haben wir alles auf Papier gebracht (Maßstabs gerecht), um eine Vorlage zu haben. Auch das war recht anspruchsvoll, da ich einen Kreisumfang aufzeichnen musste und keinen Zirkel hatte.

Mit Nadel, Stift und Faden hat sich aber auch das Problem lösen lassen. Nun kommt der wichtigste Teil. Stoffe und Accessoires kaufen. Ich habe mich für ein Karo – schotten Rockmuster entschieden. Ich mag das lockere und gleichzeitig geordnete an diesem Stoff. Zusätzlich habe ich einen Reißverschluss, Schnüre zum Schnüren und Silberösen, um die Schnüre zu befestigen, gekauft.

Das Stoffsuchen ging bei mir recht schnell. Ich wusste schon vorher, was ich wollte und habe es schnell gefunden. Nun haben wir einen Prototyp erstellt, um sicher zu gehen, die Maße getroffen zu haben.

Nach kleinen Kürzungen und Verbesserungen hatte ich meine Schnittmuster dann schnell fertig. Endlich war ich soweit, auf meinem richtigen Stoff die einzelnen Teile zu skizzieren, um sie dann auszuschneiden.

Durch die kurzfristige Schließung der Schule, mussten wir eine kleine Pause einlegen.